



Die Tricks der Pharmaindustrie

Dokumentation. „Menschen & Mächte“ beleuchtet umstrittene Praktiken der Hersteller von Medikamenten

Die Pharmaindustrie ist eine der umstrittensten und mythenumranktesten Wirtschaftszweige der Gegenwart. Kein Wunder: Tabletten sollen Schmerzen lindern oder heilen – und das Ganze möglichst ohne Nebenwirkungen. Was dabei alles schiefliegt, weiß Kurt Langbein, Mitautor des Bestsellers „Bittere Pillen“, der vor genau 30 Jahren erstmals erschienen ist und inzwischen eine Auflage von 2,7 Millionen erreicht hat. Er untersucht in der „Menschen & Mächte“-Dokumentation „Die Tricks der Pharma-Industrie“ (22.30 Uhr, ORF2) die Tricks und Täuschungen der Arzneimittelhersteller.

Hohe Renditen

Die Pharmaindustrie erwirtschaftet die höchsten Renditen aller Branchen, sie beherrscht die medizinische Forschung, verkauft teure

Medikamente, über deren Unwirksamkeit und Gefahren sie eigentlich Bescheid wissen sollte. Immer wieder werden negative Studienergebnisse über produzierte Medikamente verheimlicht.

Gerald Gartlehner, Leiter der Abteilung für evidenzbasierte Medizin der Donau-Universität Krems, berichtet in dem Film beispielsweise über seine Analyse der Studienergebnisse von Antidepressiva: „Antidepressiva sind keine gut wirksamen Medikamente. Fast jeder zweite Patient spricht überhaupt nicht auf die erste Therapie an, sehr viele Patienten haben sehr starke Nebenwirkungen, die gehen von Übelkeit, Erbrechen über sexuelle Störungen bis zu ganz tragischen Nebenwirkungen wie Selbstmord.“

Jahrelang habe die Industrie negative Ergebnisse von Studien unter Verschluss ge-

halten. Immer noch würden aber jedem zehnten Österreicher solche Mittel verordnet, weil sie von der Industrie nahestehenden „Experten“, entgegen den wissenschaftlichen Erkenntnissen, befürwortet würden.

Interessenskonflikte

Langbein, der vor Kurzem mit dem renommierten Axel-Corti-Preis ausgezeichnet wurde, thematisiert auch die Interessenskonflikte in der Ärztenbranche. Manche Mediziner, die in den Fachärztesgremien für die Erstellung von Behandlungsleitlinien verantwortlich sind, stehen auch auf der Payroll der Pharmaindustrie. Insider enthüllen in der Doku die Aufgaben von bezahlten Ghostwritern der Arzneimittelhersteller. Die Firmenmanager zeigten sich in dem Film übrigens nur wenig auskunftsfreudig.



Magenschutzmittel als Auslöser für Allergien: Problematische Felder im Pharma-Bereich